

ReForm-regioWald



Resiliente Forst-/Offenland-Systeme für eine multifunktionale regional angepasste Wald-Bioökonomie

Projektpartner:

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft, Arnsberg
Naturschutzzentrum – Biologische Station
Hochsauerlandkreis e. V., Brilon
Arbeitsgemeinschaft Biologischer
Umweltschutz (ABU) im Kreis Soest e.V.,
Bad Sassendorf

Projektleitung:

Fachhochschule Südwestfalen,
Iserlohn

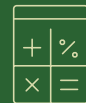


PROJEKTPLAN

AP = Arbeitspakete

AP1: Projektkoordination | FH SWF

AP9:



Neue Geschäftsmodelle, Organisationsformen
und Risikomanagementoptionen
Prof. J.-H. Feil, Prof. W. Lorleberg



Datenübernahme aus AP3 - AP7

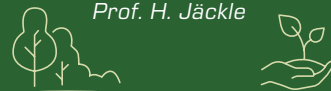
AP3:

Forstwirtschaft/
Klimaanpassung /Waldökologie
Wald und Holz NRW, Zentrum
für Wald- und Holzwirtschaft



AP4:

Landnutzungsökologie
Prof. H. Jäckle



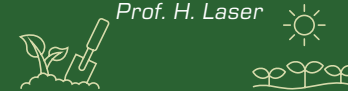
AP5:

Naturschutzpraxis,
Biodiversität und
Lebensraumfunktionen
Biologische Stationen



AP6:

Offenlandsysteme
Prof. H. Laser



Lebensraumübergänge von Wald- und Offenlandökosystemen

Auswirkungen der Wiederbewaldungsmaßnahmen

Erhöhung der Konkurrenz von Jungbäumen gegenüber krautigen Pflanzen

Aufbau und Dauerbetrieb von Wald-Reallaboren

Boden-Kennwerte
als Datengrundlage

AP7:

Status-Quo-Analyse und Entwicklungsoptionen degradierter Waldböden
Prof. Th. Weyer

Datengrundlage für Maßnahmen und Methoden in ehemaligen
Fichtenforsten zur Verbesserung des Bodenzustands



In-wert-
gesetzte
Ökosystem-
leistungen
(ÖSL)

Datenübernahme
aus AP3 - AP7

AP2:

Ausbau strategischer
Kooperationen, wissenschaftliche
Qualifikationsangebote
& Wissenstransfers
federführend FH SWF



AP8:

Governance

Prof. M. Mergenthaler
Prof. W. Lorleberg



Bewertung und Weiterentwicklung
von Governance-Strukturen
zur Inwertsetzung von
Ökosystemleistungen

AP10:

Nutzungskonflikte
moderieren



Bewertung und Lösung
von Nutzungskonflikten
unterschiedlicher Landnutzungs-
formen und Landnutzer



ZIELE



1. Vernetzung

Gründung einer inter- und
transdisziplinären Innovationsgruppe



2. Capacity Building

Fachliche und überfachliche Qualifizierung,
Schaffung wissenschaftlicher Infrastruktur
sowie neuer Qualifikationsangebote



3. Lösungskonzepte

Standortgerechte Handlungsempfehlungen
und multifunktionale Gesamtkonzepte
für die nachhaltige Wiederbewaldung
großflächiger Kalamitätsflächen

